

Ein Abend mit Wilfried Jentsch

Lecture-Recital mit Thomas Meyer und zone expérimentale
In Zusammenarbeit mit der Abteilung Forschung und Entwicklung
der Hochschule für Musik FHNW

Mittwoch, 21. November 2018, 19.30 Uhr, Künstlerhaus Boswil, Alte Kirche
Freitag, 23. November 2018, 20.15 Uhr, Musik-Akademie Basel, Klaus Linder-Saal

Maurice Weddington (*1941)

«Seul» für Klarinette (Kompositionsseminar Boswil 1976)

«Oase auf dem Abstellgleis Europas»

Vortrag von Thomas Meyer

Wilfried Jentsch (*1941)

«Für 5» (Kompositionsseminar Boswil 1972)

Thomas Meyer im Gespräch mit Wilfried Jentsch

zone expérimentale / Ensemble aus Studierenden der FHNW Hochschule für Musik

Tatiana Timonina (Flöte)

Hugo Queiros (Klarinette)

Alicja Pilarczyk (Violine)

Berber Heerema (Violoncello)

Zacarias Maia (Schlagzeug)

Marcus Weiss (Leitung)

Das Konzert ist die Abschlussveranstaltung des Archivforschungsprojekts «Oase auf dem Abstellgleis Europas. Praxisorientierte Erschliessung des Archivs des Künstlerhauses Boswil/AG», welches von der Hochschule für Musik FHNW durchgeführt wurde.

Boswil: Oase auf dem Abstellgleis Europas

Das Künstlerhaus Boswil war in den 1970er- und 1980er-Jahren vor allem dank der Kompositionsseminare ein Ort reger Auseinandersetzung. Diskutiert wurden damals die aktuellsten ästhetischen und gesellschaftlichen Fragen zur Neuen Musik, vor allem auch in der Begegnung mit Musikern aus dem sogenannten Ostblock. Thomas Meyer hat das Archiv des Künstlerhauses diesbezüglich im Rahmen des Forschungsprojekts «Oase auf dem Abstellgleis Europas. Praxisorientierte Erschließung des Archivs des Künstlerhauses Boswil/AG» an der FHNW Hochschule für Musik Basel untersucht.

In seiner Lecture sind drei Themen zentral, die auch im Hinblick auf die Aufführung und Rezeption jener Werke heute zum Tragen kommen: Welche Rolle spielte Boswil in der Neuen Musik der 1970er Jahre? Wie und was wurde in den Seminaren diskutiert? Wie sind diese Werke und Diskussionen ästhetisch/politisch/historisch einzuordnen? Das Konzertprogramm mit *zone expérimentale* umfasst zwei Werke, die in den Boswiler Kompositionsseminaren der 70er Jahre aufgeführt wurden. «Seul» des heute in Berlin lebenden Amerikaners Maurice Weddington enthält auch musiktheatrale Aspekte; «Für 5» von Wilfried Jentsch arbeitet mit unterschiedlichen Formen der Graphik und der Notation.

Darüber hinaus kommen auch persönliche Schicksale zur Sprache: Der aus der damaligen DDR stammende Komponist Wilfried Jentsch nutzte den Aufenthalt in Boswil, um die Flucht in den Westen vorzubereiten. Im Westen entwickelte er seine Tonsprache entscheidend weiter und beschäftigte sich dabei vor allem mit elektronischer Musik und audiovisueller Kunst. Im Gespräch mit Thomas Meyer gibt er Einblick in jene bewegten Jahre.

Herzlichen Dank für die Unterstützung an:



Musik Akademie Basel



Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Musik

Stiftung Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

Josef + Margrit Killer-Schmidli-Stiftung